Alsdann behandelt der Referent, nach kurzem Rückblick auf das Pensum der vorigen Sitzung, die II. Serie seiner microscopischeh Demonstrationen über den Bau der thierischen Gewebe, begreifend: Niere, Magen und Darm.

Nächste Sitzung am 15. März l.



Kurze Namenerklärung

der

häufigsten Molluskenarten unserer Gegenden.

Von **Dr. Ernest Feltgen.**

Vorwort.

Ueber den Zweck einer Mollusken-Terminologie, die ich mir erlaube, vermittelst unserer Vereinsschrift, den Mitgliedern der Fauna vorzulegen, glaube ich nicht viel Worte verlieren zu brauchen, da derselbe ja klar vor Augen liegt. Für manchen Naturfreund sind die fremden Bezeichnungen von Mollusken, wie denn auch für Insekten, Pflanzen, u. s. w., nur leere Wörter und deshalb das naturwissenschaftliche Studium sehr erschwert. Es ist einleuchtend, wieviel leichter und sicherer irgend eine Benennung im Gedächtniss zurückbleiben muss, wenn man deren Sinn versteht. Aber auch solche Naturfreunde, die Gelegenheit hatten, höhere Studien zu machen, kommen nicht selten in den Fall, dass sie die Etymologie eines Wortes für den Augenblick nicht finden können, was ihnen ja aus natürlichen Gründen zu verzeihen ist. Diese meine kleine Arbeit soll also den Forscher und Sammler in seinem edelen Bestreben etwas unterstützen, sie soll ihm Zeit sparen und das Suchen nach einer Namenerklärung leicht machen. Dieselbe erhebt gar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, nein, sie ist blos ein Versuch und wäre ich jedem zu grossem Danke verpflichtet, der mir über diesen oder jenen Punkt seine Meinung mittheilen würde, damit eventuel dieser erste Versuch durch eine vermehrte und verbesserte Auflage später ersetzt werden kann.

Die meisten zur Erklärung herangezogenen Namen stammen aus der vortrefflichen deutschen Excursions-Mollusken-Fauna von S. Clessin und so sind auch zum Theil die beigefügten Erläuterungen diesem empfehlenswerten Werke entnommen.

Die nun folgenden Bezeichnungen kann ich, was ihre Erklärung betrifft, in verschiedene Categorien eintheilen. In erster Linie gibt es Namen, die ohne Weiteres auch für den weniger geistig Ausgebildeten verständlich sind, dieselben müssen jedoch, um das Ganze abzurunden, hier mit erscheinen. Zweitens gibt es Benennungen, die sich alle mehr oder weniger leicht durch die lateinische oder griechische Sprache erklären lassen. Eine dritte Gruppe enthält leider Namen, die nur mit „wahrscheinlich“ oder „vielleicht“ erklärt werden können und schliesslich gibt es eine gewisse Anzahl von Ausdrücken, für die eine Erklärung reinweg unmöglich ist, weil in den meisten Fällen die betreffenden Namen durch irgend einen Zufall entstanden sind.

Wenn ich durch diese kleine Arbeit zum unvergleichlich schönen und nützlichen Studium der Natur anregend wirken kann, so wird die Zeit, die ich dazu verbraucht hatte, mir in angenehmer Erinnerung bleiben.

Luxemburg, März 1896.

Dr. Ernest Feltgen.

A.

Acanthinula = Deminutivum von „Acanthus“ = stacheliger Baum Aegyptens; Gruppe von Schnecken aus dem Genus Helix, deren Gehäuse von einem Kranz dorniger Hautlappen umgeben ist, so dass dasselbe stachelig aussieht.

Achatina, us, um von „Achat“ = ein Halbedelstein; das Gehäuse sieht an Färbung und Glanz diesem Mineral ähnlich.

Achates von „Achat“; siehe Achatina.

Acicula, us, um von „Acus“ = Nadel; spitz wie eine Nadel, nadelförmig, aciculaire, en forme d'aiguille.

Acicularis siehe Acicula.

Acies heisst Schärfe, Spitze, der scharfe, spitze Rand, arête, pointe aiguë, bord tranchant. Der letzte Umgang des Gehäuses ist mit einem scharfen Rand versehen. (Planorbis Acies).

Acme — das griechische „Akme“ heisst Höhe, Spitze; das Gehäuse ist in die Länge gezogen, walzenförmig, „hoch“ im Gegensatz zu den plattgedrückten, niedrigen Schneckenhäusern.

Acroloxus von dem griechischen „Akros“ = in eine Spitze verlaufend, spitz und „loxos“ = schief, schräg; Gehäuse mit seitlich geneigter Spitze.

Acronicus wahrsch. vom griech. „Akronia“ = Verstümmlung; das Gewinde ist sehr verkürzt, so dass das Gehäuse gegen diejenigen anderer Limnaea wie verkümmert, verstümmelt aussieht.

Actephilus vom griechischen „Akte“ = Ufer, Gestade und „philos“ = Freund; das Thier hält sich mit Vorliebe am Ufer der Flüsse und Seen auf. (Unio actephilus.)

Aculeata, us, um von „acus“=Nadel, „aculeus“=Stachel; das Gehäuse ist mit Stacheln bedeckt; mollusque à coquille herissée, acanthacée, épineuse. (Acanthinula aculeata.)

Acuta, us, um von acuere = spitzen, schärfen, aiguiser, acus = Nadel; gespitzt; scharfeckig. (Bythinia acuta).

Adela vom griech. „Adelos“ = dunkel, unbekannt; das Thier (Helix adela) ist bis dato noch nicht aufgefunden worden, also „unbekannt“; man trifft nur leere Gehäuse an.

Agrestis von ager = Acker, Feld, Land; auf dem Acker oder Felde lebend. (Limax agrestis).

Agriolimax zusammengesetzt aus ager, agri = Acker, Feld, Land und limax; (siehe unter L.). Acker-Wegschnecke.

Alata, us, um von ala = Flügel, aile; geflügelt, mit einem Flügel versehen, flügelförmig; hier, flügelförmiges, aufgeblasenes Gehäuse. (Limnaea alata.)

Albescens von albescere = weiss, hell werden, ins Weisse übergehen; von der Farbe des Gehäuses gesagt. (Limnaea albescens.)

Albus, a, um heisst weiss, blanc; bezeichnet die Farbe des Gehäuses. (Helix alba.)

Alliaria, us, um von allium = Knoblauch, ail; das Thier riecht stark nach Knoblauch. (Helix alliaria).

Alpestris von Alpes = die Alpen, les Alpes; in den Alpen sich aufhaltend. (Helix alpestris.)

Alpicola von Alpes = die Alpen und colere = bewohnen, sich bleibend aufhalten. (Helix alpicola.)

Amalia von „amalos“, das lateinische „mollis“ = weich, zart; ein Genus aus der Gattung „Nacktschnecken“, „mollusques nus“.

Amnicum von „amnis“ = das Gewässer, amniculus = Flüsschen; bezeichnet eine Molluskenart (Pisidium

amnicum), die sich mit Vorliebe im Wasser aufhält.

Amphibia vom griechischen „amphi“ = auf beiden Seiten und „bios“ = Leben; Mollusken, die auf der Erde und im Wasser leben können.

Amphibina siehe Amphibia.

Amphipeplea von „amphi“ = auf beiden Seiten, rings herum und „peplum“ = Mantel; ein Genus von Schnecken, deren Mantel rings um das Gehäuse aufgeschlagen ist.

Ampla, us, um heisst umfangreich, weit, gross; hier was das Gehäuse betrifft. (Gulnaria ampla).

Ampliata, us, um von „amplus“ (siehe dieses). ampliare = ausdehnen, amplitudo = Weite, Ansehnlichkeit; die Mündung des Gehäuses ist sehr ausgedehnt, weit. (Limnaea ampliata.)

Ampulla heisst ein kolbenförmiges Gefäss, eine weitbauchige Flasche, ampoule; das Gehäuse (Limnaea ampulla) ist ampullenförmig aufgeblasen.

Ampullacea siehe Ampulla.

Anatina, us, um von „anas“ = Ente; die Muschel (Anodonta anatina) hält sich immer im Wasser auf, in langsam fliessenden Bächen und in Teichen, daher wohl die Benennung „anatina“, weil die Enten ebenfalls in solchen Bächen und in Teichen sich mit Vorliebe aufhalten.

Ancylastrum von „ancylus“ (siehe dieses) und der Endigung „astrum“, das französische „âtre“, was eine Aehnlichkeit ausdrücken soll; Ancylus — ähnlich.

Ancylinæ (siehe unter Ancylus).

Ancylus vom griechischen „agkulos“ = krumm, gekrümmt und abgerundet; das Gehäuse besitzt eine seitwärts gekrümmte, abgerundete Wirbelspitze.

Angulata, us, um von „angulus“ = Winkel, angle; die Form eines Winkels habend, angulaire; oder Winkel besitzend, eckig sein; die Muschel(Calyculina angulata) ist viereckig.

Angulosa, us, um (wie Angulata).

Angustior Comparativ von „Angustus“ = schmal, kurz; Gehäuse schmäler im Vergleich zu einem andern derselben Art.

Anodonta von a privativum und dem griechischen „odous, odontos“ = Zahn; der Schlossrand der Muschel hat keine Zähne.

Anthracius von „anthrax“ = Kohle; das Thier ist nicht selten, besonders in dieser Varietät (Planorbis corneus), sammtartig, kohlschwarz.

Antiqua, us, um heisst alt, antique; hier „schon längst bekannt“. (Valvata antiqua).

Antivertigo von „anti“ = gegen und „vertigo“ = das Drehen, das Herumdrehen; das Gehäuse ist „rechtsgewunden“ (Vertigo antivertigo) im Gegensatz zu anderen Vertigoarten, deren Gehäuse „linksgewunden“ sind.

Anularis von „anulus“ = Ring; ringförmig, in Betrefi der Mündung des Gehäuses (Vitrina anularis).

Appressa, us, um von „apprimere“ = andrücken; „angedrückt“ in Betreff des Gehäuses (Limnaea appressa); das Gewinde ist nämlich kürzer und die Umgänge mehr gewölbt, das Ganze also mehr zusammengedrückt, als dies der Fall bei den anderen Arten.

Arborum von „arbor, arboris“ = Baum; das Thier (Limax arborum) hält sich gerne an Bäumen auf.

Arbustorum von „arbustum“ = Baumpflanzung, Baumgarten, das luxemburgische „Bongert“; die Schnecke bewohnt mit Vorliebe Baumgärten.

Arca heisst Kasten, Lade, Sarg; die Muschel (Unio arca) hat annähernd Sargform.

Arcaeforme von „Arca“ (siehe dieses) und „forme, formis“ = Endigung von forma = Gestalt, forme, herzuleiten; sargförmig.

Arctica, us, um von „Arctos“ = Bär, das Sternbild aus der nördlichen Hemisphäre, heisst übertragen „der Norden“; nördlich, im Norden sich aufhaltend.

Arenaria, us, um von „Arena“ = Sand, sandiger Ort; an sandigen Orten sich aufhaltend.

Arenosa, us, um wie Arenaria.

Areolatum von „Area“ und seinem Deminutivum „areola“ = kleine Fläche, in der Astronomie, der Hof um den Mond, aréole; die Wirbel der Muschel sind sehr hervortretend, (Pisidium areolatum,) besonders das letztere, und bildet so eine Art Hof um die Muschelränder.

Aridula, us, um von „Aridus“ = trocken, aridum = trockener Boden; (Pupa aridula), diese Art lebt gern an trockenen Stellen.

Aspersa, us, um von „Aspergere“ = bespritzen, beschmutzen; bespritzt, gefleckt, in Bezug auf das Gehäuse. (Helix aspersa).

Associata, us. um heisst zusammengesellt, associé, von „Societas“ = Gesellschaft, société; (Campylaea associata) das Thier wird selten allein, gewöhnlich in Gesellschaft mit anderen derselben Art aufgefunden.

Ater, atra, atrum heisst dunkel, schwarz; das Thier ist gewöhnlich schwarz gefärbt (Arion ater).

Athesina, us, um von Athesis, Adige, Etsch, Fluss in Rhätien; vielleicht dass das Thier (Pupa athesina) aus dieser Gegend stammt oder vorzugsweise sich dort aufhält.

Atrovirens zusammengesetzt aus „ater“ = schwarz und „virens“ = grün sein; die eigentliche Farbe des Thieres ist olivengrün, die schwarze Farbe der Epidermis ist eine Folge des schwarzen Wassers, in dem die Muscheln leben (Unio atrovirens).

Attenuata, us, um von „attenuere“ = verkleinern, vermindern; das Gehäuse (Limnaea attenuata) ist vermindert, kleiner als das Gehäuse von Thieren derselben Art.

Atticus, a, um = attisch, athenisch, von oder aus der Umgegend von Athen; bezeichnet den Fundort der Schnecke (Planorbis atticus).

Auricula Deminutivum von „Auris“ = Ohr, Oehrchen; das Gehäuse hat die Form eines Oehrchens.

Auricularia (siehe Auricula).

Auriculidae (siehe Auricula).

Austriaca, us, um von Austria = Oesterreich; aus Oesterreich stammend, in Oesterreich sich aufhaltend.

Avena heisst Hafer, Haferkorn; das Gehäuse hat ein haferkornähnliches Aussehen, (Torquilla avenacea), (Pupa avena).

Avenacea (siehe Avena),

B.

Baderseeensis = im oder am Badersee sich aufhaltend.

Balea vom griechischen „Balios", gefleckt, getigert, bunt; das Gehäuse sieht getigert, gestreift aus, weil es mit bogenformigen Rippen versehen ist; coquille tigrée.

Baltica, us, um = aus den baltischen Provinzen herstammend, sich dort aufhaltend.

Banaticus, a. um von Banat = Landschaft in Ungarn; gibt den häufigsten Fundort der Schnecke an (Planorbis banaticus).

Basommatophora zusammengesetzt aus „basis" = Grund, Boden, „omma" = Auge und „pherein" = tragen; Schnecken, welche die Augen am Grunde, am Ansatz der Fühler tragen.

Batavus von Batavia = Holland; battavisch, holländisch, in Holland lebend oder aus Holland stammend (Unio batavus).

Bathyomphalus zusammengesetzt aus „bathus" = tief und „omphalos" = Nabel; Gehäuse mit tiefem Nabel.

Bavarica, us, um von Bavaria = Baiern; aus Baiern herkommend oder in Baiern sich aufhaltend (Bythinella bavarica).

Beryllina von Beryllos = Beryll, ein meergrüner Edelstein; das Gehäuse ist gewöhnlich meergrün gefärbt. (Vitrina beryllina).

Bicolor von bis = zweimal und color = Farbe; das Gehäuse ist gelblich-grau, die Spindel aber röthlich gefärbt (Limnaea bicolor).

Bidens von bis = zweimal und dens = Zahn; die Lippe am Mundsaum hat zwei Zähne (Helix bidens).

Bidentata (siehe bidens).

Bilabiata von bis = zweimal und labium = Lippe; (Gulnaria bilabiata) es soll am Mundsaum eine doppelte Lippe vorhanden sein; diese Varietät von Guluaria peregra ist nicht begründet (nach Clessin).

Biplicata von bis = zweimal und plica = Falte, plicatus = gefaltet; der Mundsaum ist sehr erweitert, wie zweimal umgeschlagen oder gefaltet (Clausilia biplicata).

Bivalvae von bis = zweimal und valvae = Thürflügel; die Muscheln, das heisst diejenigen Mollusken, welche durch zwei am Rücken verbundene Schalen eingeschlossen sind.

Bodamica im, aus, vom Bodensee (Limnaea bodamica).

Bohemica von Bohemia = Böhmen, Bohême; aus Böhmen stammend, oder in Böhmen vorkommend.

Borealis von Boreas = Nordwind, Norden; im Norden sich aufhaltend.

Brevipes von brevis = kurz und pes = Fuss; Kurzfuss (Daudebardia brevipes).

Brevis heisst kurz, court (Vitrina brevis).

Brevispirata zusammengesetzt aus brevis (siehe dieses) und spiratus, a, um = gewunden von Spira = Windung.

Brunneus heisst braun, brun, kafeebraun; die Farbe der Schnecke (Arion brunneus) betreffend.

Buccinum von Buccina oder Bucina = Waldhorn, Hirtenhorn: das Gehäuse hat Waldhornform.

Buccinus (siehe Buccinum).

Budapestensis heisst aus Budapest oder Umgegend.

Buliminus wahrscheinlich vom griechischen „boulimia“ = Heisshunger, heftiger Hunger, boulimie, faim excessive. Die grosse Fresslust ist für alle Gruppen und Arten des Genus Buliminus nicht festgestellt; nähere Beobachtungen würden vielleicht Aufklärung geben.

Bulimus (siehe Buliminus).

Bulla heisst Blase und ist gleichbedeutend mit dem griechischen „phusallis“ und „phusa“; das Gehäuse ist aufgeblasen (Bulla oder Physa fontinalis).

Bythinia vom griechischen „buthizo“ = versenken, untertauchen, „buthios“ = was in der Tiefe ist, „ta buthia“ heisst die Wasserthiere; die Schnecke hält sich mit Vorliebe auf dem Grunde, im Schlamme stehender Gewässer auf (Bythinella ist das Verkleinerungswort von Bythinia).

Bythininae (siehe Bythinia).

(Fortsetzung folgt.)